



ROCCA SFORZESCA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Emilia-Romagna](#) | [Provinz Bologna](#) | [Imola](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Die Rocca Sforzesca wurde im 14. Jahrhundert erbaut. Die Burg wurde 1599 von Cesare Borgia belagert und erobert, bevor die Stadt und Burg dann in päpstliche Herrschaft übergeht.
Lage	Südwestliche Ecke der Altstadt von Imola
Nutzung	Museum (Waffen und Keramik)
Bau/Zustand	Die gut erhaltene Festung von Imola ist ein herrliches Beispiel einer neu aufkommenden Festungsarchitektur, um im ausgehenden Mittelalter bzw. in der beginnenden Epoche der Renaissance, den Herausforderungen hinsichtlich der ersten Feuerwaffen (Bombarden) gerecht zu werden.
Typologie	Ehemalige Wasserburg / Festung
Sehenswert	⇒ Die gesamte Anlage
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 44°21'15.0" N, 11°42'24.0" E Höhe: 45 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW 14/E45 Ausfahrt Imola. Kostenpflichtiger Parkplatz schräg gegenüber der Festung.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Fußweg vom Bahnhof Imola ca. 20 min.

**Öffnungszeiten**

Dienstag - Freitag: von 9:00 - 13:00 Uhr
 Samstag: von 15:00 - 19:00 Uhr
 Sonntag: von 10:00 - 13:00 & 15:00 - 19:00 Uhr
 Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

**Eintrittspreise**

Erwachsene: 3,50 EUR
 Ermäßigt: 2,50 EUR
 Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

Ja (Fotografieren nur ohne Blitz oder Stativ)

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nur eingeschränkt erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Manenti, Clemente & Bollen, Markus - Burgen in Italien | Köln, 2000
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

13. Jh.	Baubeginn der Festung mit finanzieller Unterstützung durch geliehenes Geld von Bologneser Bankiers. Relikte dieser mittelalterlichen Anlage sind auch noch heute innerhalb der Renaissance-Befestigung erkennbar.
1424	Die in Mailand ansässigen Visconti erstürmen die Stadt zum ersten Mal und 10 Jahre später ein zweites Mal.
1470	Durch eine Heirat kommen die Sforza, die Nachfolger der Visconti, auf legalem Weg in den Besitz von Imola. Unter ihrer Herrschaft wird der Militäringenieur Danesio Maineri, verantwortlich für die Festungsanlagen im Herzogtum Mailand, beauftragt, die Festung von Imola auszubauen. Da der aus einer Architektenfamilie entstammende Ingenieur eine lange Lehrzeit bei der herzoglichen Artillerie absolvierte, entsteht für diese Zeit ein völlig neuartiger Festungsbau, der den damals aufkommenden Feuerwaffen gerecht wird.
1502	Leonardo da Vinci hält sich für einige Monate in Imola auf und es entsteht die „Karte von Imola“.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Manenti, Clemente & Bollen, Markus - Burgen in Italien | Köln, 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.07.2016 [CR]